

NRW / Städte / Kevelaer

Lesung

## Krimiautorin sorgt bei Lesung für „Wohlfühlatmosphäre“

30. Oktober 2018 um 05:20 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



Sandra Åslund arbeitet am dritten Band ihrer Krimiserie.

Foto: Sascha Nau

**WEEZE.** Ihre Stimme erinnert ein wenig an die Synchron- und Hörspielsprecherin Claudia Urbschat-Mingues, die unzählig Filme des Hollywoodstars Angelina Jolie synchronisierte – die Rede ist von Kriminalromanautorin Sandra Åslund.

Von Christian Kaspers

Bei ihrer Rheinland-Lesereise zur goldenen Oktoberzeit besuchte die Schriftstellerin mit niederrheinischen Wurzeln zum Auftakt ihre alte Heimat, die Wallfahrtsstadt Kevelaer. Doch auch in Weeze, Goch und der Millionenstadt Köln freuten sich Krimifans auf die Autorenlesung zum zweiten Teil der ursprünglich als Trilogie geplanten Reihe mit dem Titel „Tödliche Provence“.

Am Freitag fand die Lesung im Familienzentrum des St.-Franziskus-Kindergartens in Weeze statt. Ein

warmer Lichterkettenschein, ein nostalgischer Lesestuhl und eine alte Tischlampe, die neben der Autorin auf einem kleinen, kniehohen Tisch platziert war, sorgten für eine gemütliche Wohlfühlatmosphäre. Unter den rund zwei Dutzend Gästen befanden sich generationsübergreifend Jung und Alt sowie männliche und weibliche Krimibegeisterte.

In größter Hörspielmanier schaffte es die Autorin mit klarer und präziser Akzentuierung, den unterschiedlichen Charakteren des Romans eine eigene Handschrift zu verleihen. Ihre Sprachkenntnis mit gewaltigem Wortschatz geht über die deutsche Sprache hinaus.

Die vielen französischen Begrifflichkeiten, die sich durch den Kriminalroman ziehen, schenken dem Zuhörer durch das herausragende Französisch Åslunds ein besonderes Flair der Provence.

Die Schriftstellerin, die gegenwärtig mit ihrem schwedischen Mann und ihrer gemeinsamen, jungen Tochter in Berlin lebt, stellte mit stimmungsvollen Bildern aus der südöstlichen Region Frankreichs und mit sanften Musikeinspielungen ein besonderes Lesungserlebnis her. Zwischen den unterschiedlichen Textpassagen ihres Buches regte sie das Publikum mit Zitaten Jean-Jacques Rousseaus, Mark Twains, Karl Georg Büchners und Stephen Kings zum Nachdenken an und leitete den nächsten Abschnitt ihrer Lesung ein.

Für alle Liebhaber der Krimireihe gibt es erfreuliche Nachrichten: Wer von der Protagonistin des Romans, der deutschen Kommissarin Hannah Richter, nicht genug bekommt, der darf sich auf einen dritten Teil freuen, der voraussichtlich im Dezember 2019 veröffentlicht wird. Auch sollen bereits erste Ideen für einen vierten Teil vorhanden sein, verrät die Autorin.

Neben einem Besuch in ihrer alten Heimat Kevelaer und dem umliegenden Rheinland gab die Autorin bereits Lesungen in Leipzig, in Berlin und auch im Süden Deutschlands, in Würzburg.

*Weitere Informationen zur Person und zukünftigen Veranstaltungen der Autorin gibt es unter [www.sandraaslund.com](http://www.sandraaslund.com).*